

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Abt Mag. Maximilian Neulinger, Stift Lambach

Bürgermeister Klaus Hubmayer, Lambach

Bürgermeister Christian Popp, Stadl-Paura

em.Univ.Prof. Dr. Roman Sandgruber, Wissenschaftlicher Leiter

Peter Hans Felzmann, Gestaltung Stadl-Paura

GF Ing. Karl Platzer, Pferdezentrum Stadl-Paura GesmbH.

Obmann Martin Steinbichler, LZV Oberösterreich

Landeskulturdirektor Mag. Reinhold Kräter

am 01. März 2016

zum Thema

**Landesausstellung 2016 –
„Mensch und Pferd. Kult und Leidenschaft“**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Landesausstellung „Mensch und Pferd“ Aktueller Stand der Vorbereitungen

Von 28. April bis 06. November 2016 findet in Stadl-Paura und in Lambach die 31. Oberösterreichische Landesausstellung statt. Standorte sind das Pferdezentrum Stadl-Paura, das Benediktinerstift Lambach und der sogenannte „Rosstall“ in der Marktgemeinde Lambach.

Stadl-Paura und Lambach haben mit dem Pferdezentrum und der Landwirtschaftlichen Fachschule für Pferdewirte zwei bedeutende Kompetenzzentren, die in Aufzucht von Pferden und Ausbildung im Umgang mit ihnen österreichweit eine wichtige Rolle spielen. Die Landesausstellung 2016 rückt diese Themen in den Fokus und betreibt damit nicht nur für das Pferd, sondern auch für die Gemeinden Stadl-Paura und Lambach eine wichtige Markenbildung.

Die Ausstellung steht unter dem Titel „Mensch und Pferd. Kult und Leidenschaft“ und beleuchtet umfassend kultur-, wirtschafts-, sozialgeschichtliche Entwicklungen und biologische und ökonomische Aspekte rund um das Pferd.

Der 4000-jährigen Beziehung zwischen dem Menschen und dem Pferd wird dabei natürlich genauso ein besonderes Augenmerk geschenkt wie dem Bedeutungswandel dieses Tieres im Laufe der Jahrhunderte:

- Das Pferd war ursprünglich Nahrungslieferant und seit der Zeit der Streitwagen- und Reiterkrieger bis zu den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts eine der effizientesten Waffen in kriegerischen Auseinandersetzungen.
- Mit der Entwicklung effizienter Anschirrhilfen im Frühmittelalter wurde das Pferd immer mehr auch ein zentraler Bestandteil des Transportwesens und der Landwirtschaft. Durch die Motorisierung des Verkehrswesens und die Technisierung der Landwirtschaft rückte es ab den 1950er Jahren in den Hintergrund.

- Der Rückgang des Pferdebestandes dauerte bis in das Jahr 1973, in dem ein Tiefststand von 38.000 Pferden in ganz Österreich erreicht wurde, verglichen zu mehr als 300.000 am Höhepunkt im Jahr 1950. Ab diesem Zeitpunkt gab es eine Trendumkehr mit Wachstumsraten von ca. 3 % pro Jahr.
- Heute dienen Pferde vorwiegend der Freizeitwirtschaft. Im Moment halten wir in Österreich bei ca. 120.000 Pferden, davon über 25.000 in Oberösterreich. Der Zugang zum Sportreiten ist gerade bei jungen Menschen außerordentlich groß. Oberösterreich verfügt über ein gut ausgebautes Reitwegenetz, mit dem touristisch interessante Landstriche erschlossen wurden. Das Mühlviertel und das Hausruckviertel haben dabei eine große Vorreiterrolle eingenommen.
- Etwa drei bis vier Pferde sichern einen Arbeitsplatz und sechs Pferde ein Vollzeitäquivalent. In Oberösterreich sind daher bis zu 8.000 Arbeitsplätze durch das Pferd gesichert.
- Ein Pferd schafft einen Produktionswert von bis zu 14.800 Euro/Jahr, bzw. eine Wertschöpfung von 7.900 Euro/Jahr.

Zahlen: Landwirtschaftskammer Oberösterreich

Die Landesausstellung ist **thematisch zweigeteilt**: Im Pferdezentrum geht es um die Nutzung des Pferdes, in den Stiftsräumlichkeiten (Kreuzgang, Sommerrefektorium, Bibliothek, Ambulatorium) um die Verehrung des Pferdes in Kunst und Kult.

Aus der Kombination der **drei Standorte** Pferdezentrum Stadl-Paura, Stift Lambach und „Rossstall“ in Lambach ergibt sich für die Besucher/innen die Möglichkeit, das Pferd nicht nur im Rahmen von Ausstellungen „kennenzulernen“, sondern auch Menschen bei ihrer täglichen Arbeit mit dem Pferd über die Schulter zu blicken.

Die **inhaltliche Verbindung** der drei Standorte wird über das von **em.Univ. Prof. Dr. Roman Sandgruber** gemeinsam mit **Mag. Norbert Loidol** erstellte wissenschaftliche Konzept bewerkstelligt.

Die **räumliche Verbindung** erfolgt fußläufig über ein Wegsystem zwischen Lambach und Stadl-Paura, das auch Sehenswürdigkeiten wie die Paura-Kirche berücksichtigt. Zusätzlich verkehrt ein kostenloser Busshuttle, der die Stationen Hauptbahnhof Lambach, Marktplatz Lambach (Stift Lambach und Rossstall) und das Pferdezentrum Stadl-Paura verbindet.

Die Fahrplanzeiten des Busshuttles sind auf www.landesausstellung.at in Kürze abrufbar.

Durch marketingtechnische Kooperationen mit öffentlichen Verkehrsunternehmen wie den ÖBB wird eine attraktive Anreise – auch ohne PKW – ermöglicht. Mit dem „ÖBB Plus-Angebot“ gibt es zum ÖBB Ticket den Eintritt zur OÖ Landesausstellung in Stadl-Paura und Stift Lambach zum ermäßigten Preis: für Erwachsene um € 4,00 (statt € 6,00). Die „ÖBB Plus-Angebote“ erhält man an allen ÖBB Ticketschaltern am Bahnhof, online auf tickets.oebb.at oder mobile über die neue ÖBB App.

Gestalterische Highlights im Ausstellungsrundgang

Gestaltet werden die Ausstellungen von **Peter Hans Felzmann** in Stadl-Paura (Referenzprojekt: LA 2009 in Schlierbach) und **Mag. Hans Kropshofer** (Referenzprojekt: LA 2012 in Mattighofen). In einem gemeinsamen Projekt wurde eine Multi-Media-Installation im Rossstall von Lambach verwirklicht.

Stadl-Paura

Der Rundgang durch die Räume in Stadl-Paura ist auch eine Reise durch die Zeit. Gleich zu Beginn führt das im hessischen Messel als fossiles Skelett gefundene, kaum 60 cm große Urpferd zurück an die Anfänge der Entwicklung des Lebewesens Pferd.

- Im naturwissenschaftlichen Raum wird das Blickfeld des Pferdes (60° dreidimensional, der Rest auf stolze 300° zweidimensional) durch ein mit vier Kameras zugleich gedrehtes Video für die BesucherInnen (mit 3D-Brille) erlebbar gemacht.

- Im Raum der Mustangs erwacht der Wilde Westen durch eine 25 m² große, begehbare Led-Fläche, bespielt mit Helikopter-Szenen einer Mustangherde in Colorado. Der nach oben offene Raum gibt den Blick zum Abschluss des Ausstellungsrundganges vom Obergeschoss auf die beeindruckende Installation frei.
- Ein weiterer Raum widmet sich der Anmut des Pferdes, dargestellt durch kunsthistorische Exponate, ein Video über die Gangarten, die Dressur der Lipizzaner der Hofreitschule. Edle Pferdenachbildungen aus Porzellan der berühmten Augarten-Manufaktur werden in einem voll verspiegelten Raum präsentiert.
- Ein eigener Raum, im Stil des 19. Jahrhunderts gestaltet, ist der Reiterin „Sisi, Kaiserin von Österreich“, gewidmet.
- Im Obergeschoß veranschaulichen Hörstationen, Videos und viele zeithistorisch interessante Dokumente und Modelle die bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts reichende Funktion des Pferdes in der Landwirtschaft.
- Ein weiterer Teil der Ausstellung widmet sich dem Pferd als Transportmittel (Kutschen, Pferdeisenbahn, pferdegezogene Schifffahrt).

Benediktinerstift Lambach

Eingebettet in die geschichtsträchtige Architektur des Stifts Lambach wird die Jahrtausende alte „mythische, kultische und künstlerische Beziehungswelt“ von Mensch & Pferd auf abwechslungsreiche Weise lebendig.

Anhand hochkarätiger Exponate, atmosphärischer Rauminstallationen wie dem „Schattenspiel-Stiegenhaus“ und interaktiver Vermittlungsstationen sind die Besucher/innen eingeladen, in diese „phantastische“ Geschichte einzutauchen.

Durch eine Höhle mit Abbildungen der berühmtesten Pferdomotive und prähistorischen Artefakten führt der Rundgang vorbei an der Kreuzganggalerie mit exemplarischen Highlights von „Pferdedarstellungen“ in der Kunstgeschichte. Im Anschluss widmen sich die inszenatorischen Präsentationen dem Tabu Pferdefleisch sowie in den Prunkräumen des Sommerrefektoriums und der Stiftsbibliothek den pferdspezifischen, religiösen und mythologischen Themenspektren.

Die mythische Welt der „Kentauren, Einhörner und fliegenden Pferde“ wird zudem als begehbare 3D-Bilddiorama hautnah erlebbar. Speziell für die jüngeren Ausstellungsbesucher/innen ist im Konventhof ein Spielbereich, die „Ponderosi-Ranch“, mit Kinderreit- und Steckenpferden und einem Einhornwurfspiel integriert.

Mit einer Raumin szenierung zum Thema „Markenzeichen Pferd“, welche die Logokultur auf multimediale Art fokussiert, endet die Reise durch das facettenreiche Panoptikum der „Mensch-Pferd-Kultur“ im Stift Lambach.

Rossstall Lambach

Der ehemalige Rossstall der Post- und Pferdewechselstation in Lambach ist ein gewölbtes Stallgebäude aus dem 18. Jahrhundert, das für bis zu 40 Pferde ausgelegt war.

In elf Projektionen werden Pferde in allen Facetten dargestellt und in auf Säulen verspannten Netzgeweben technisch aufwändig gezeigt.

Kunst- und Kulturvermittlung

Landesausstellung für Kinder!

Auch heuer gibt es wieder eine abwechslungsreiche und interaktive Kinderschiene. Das Vermittlungskonzept zu beiden Ausstellungsorten entwickelt die Historikerin und Museumspädagogin **Dr. Inge Friedl** (Referenzprojekte: Landesausstellung 2009 und 2013).

An zahlreichen aktivierenden Mitmach-Stationen werden den Kindern die Inhalte der Ausstellung altersgemäß vermittelt. Aktive Teilnahme ist ausdrücklich erwünscht, denn nur durch Ausprobieren, Erforschen und Nachdenken ist kreatives und nachhaltiges Lernen möglich.

An jedem der beiden Standorte wird, differenziert für alle Schulstufen, ein pädagogisch hochwertiges Vermittlungsprogramm angeboten. Im Vorfeld findet in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule eine Informationsveranstaltung für Pädagoginnen und

Pädagogen statt, bei der die Schulführungen und die beiden Ausstellungen präsentiert und vorgestellt werden.

Termin: 12.5.2016, nähere Infos unter veranstaltungen.kd.post@ooe.gv.at

Rahmenprogramm

Ein dichtes und vielseitiges Rahmenprogramm mit über 140 Veranstaltungsterminen und 45 geförderten Projekten begleitet die diesjährige Landesausstellung.

Pferde- und Reitsportbegeisterte erwartet im Pferdezentrum Stadl-Paura ein hochkarätiges Programm aus Turnierveranstaltungen, Zuchtschauen verschiedenster Pferderassen und historischen Reitkunstdarbietungen.

Darüber hinaus bietet eine Vielzahl von kulturellen und volkskulturellen Veranstaltungen Gelegenheit, die Geschichte und den Traditionsreichtum von Lambach und Stadl-Paura kennenzulernen und historisch bedeutende Orte zu entdecken. Der Bogen reicht von klassischer Musik in der Stiftskirche zu Schauspiel und Lesungen im Barocktheater über Kabarett und Vorträge im Rossstall bis hin zur **650-Jahr-Feier** der **Marktgemeinde Lambach** am 15. und 16. Juli.

Kulturelle und volkskulturelle Highlights

Der *Schifferverein Stadl-Paura*, einer der ältesten Vereine des Landes, veranstaltet historische **Gegenzüge** an der Traun und stellt die für Stadl-Paura bedeutende Tradition der Salzschiffahrt szenisch nach.

Termine: 30.04./01.05.2016, 27.08./28.08.2016, 17.09./18.09.2016

Kontakt: ch.hager@stadl-paura.at

Der *oberösterreichische Chorverband* bringt mit 40 Chören und rund 1.000 Sängerinnen und Sängern beim **Landeschortag** ganz Lambach und Stadl-Paura zum Klingen.

Termin: 30.04.2016

13.00 bis 17.00 Uhr im Stiftshof Lambach

19.00 Uhr im Pferdezentrum Stadl-Paura, Schlusskonzert

(mit Unterstützung der LMS Stadl-Paura)

Das Lambacher Zentrum für Kulturpädagogik *ProDiagonal* bringt mit **beethoven:complete.finale 2016** die 9 Sinfonien Beethovens zur Aufführung, befasst sich in der Vortragsreihe **Marktplatzgeschichten** mit der bewegten Geschichte der Marktgemeinde Lambach und lehrt im Rahmen der **Workshops „Stegreif“** wie Steigbügel geschmiedet werden.

Termine Beethoven: 01.05., 14.05., 04.06., 18.06., 02.07., 13.08., 17.09., 15.10., 05.11., jeweils ab 20.00 Uhr in der Stiftskirche Lambach.

Termine Marktplatzgeschichten: 05.05., 19.05., 16.06., 30.06., 28.07., 23.08., 08.09., 22.09., 13.10., jeweils ab 19.00 Uhr.

Die *OÖ Stiftskonzerte* gastieren mit einer **musikalischen Lesung** mit der Schauspielerin **Sophie Rois** im Barocktheater Lambach.

Termin: 11. Juni, 20.00 Uhr.

Spannende Turnierveranstaltungen und Zuchtschauen im Pferdezentrum Stadl-Paura

Heiße Eisen 21. und 22. Mai

Bundesländermeisterschaft Voltigieren 24. bis 26. Juni

Tag der Cavallerie Reit- und Exerziervorführungen 11. und 12. Juni

Isländer-Meisterschaften OÖ 21. bis 24. Juli

Araberfestival 20. und 21. August

Arbeitstier Pferd 3. und 4. September

Sämtliche Rahmenveranstaltungen sind in Form eines Veranstaltungskalenders abrufbar auf www.landesausstellung.at

Kooperationen

Neben der bewährten Wirtekooperation mit Gastronomiebetrieben aus der Region wurden mit dem Zoo Schmiding, der Vitalwelt Bad Schallerbach und dem Familienpark Agrarium weitere Vereinbarungen getroffen.

Nachnutzung und Partner bei der Umsetzung

Im Rahmen der Umsetzung der OÖ. Landesausstellung 2016 in Stadl-Paura und Lambach gibt es vier wichtige Partner für das Land Oberösterreich:

Landesverband der Pferdezüchter Oberösterreichs

Der Landesverband der Pferdezüchter Oberösterreichs ist Besitzer der ausstellungsrelevanten Liegenschaften am Gelände des Pferdezentrums Stadl-Paura und vertritt die Interessen der Pferdezucht, die auch weiterhin am Gelände betrieben werden soll.

Pferdezentrum Stadl-Paura GesmbH.

Die Pferdezentrum Stadl-Paura GesmbH. versteht sich als Betreiber des Dienstleistungszentrums „Pferdezentrum Stadl-Paura“ und nimmt folgende Kernaufgaben wahr:

- Bereitstellung der Anlage und gut ausgebildeter österreichischer Pferde für die landwirtschaftliche Fachschule Lambach
- Die Ausbildung junger Pferde und Abnahme der Leistungsprüfung
- Den Start eines Verkaufsstalls für Pferde aus österreichischer Zucht zur Unterstützung österreichischer Züchter
- Eine professionelle Ausbildung für Reiter und Fahrer mit Schwerpunkt in der Jugendvermittlung
- Gastgeber für und Organisator von Reit- und Fahrveranstaltungen mit internationaler Beteiligung und Beachtung

Beide Partner können in der Nachnutzung auf die für die Zwecke der Ausstellung sanierten und adaptierten Gebäude, deren Bestand nunmehr langfristig gesichert wurde, zurückgreifen.

Einzelne Bereiche des Ausstellungsgebäudes können für Seminarzwecke und einfache, den Bedürfnissen von Reitern gerecht werdende Unterbringungszwecke genutzt werden und stellen damit einen weiteren wichtigen Meilenstein im Portfolio von Pferdezentrum Stadl-Paura GesmbH. und dem Landesverband der Pferdezüchter Oberösterreichs dar.

Benediktinerstift Lambach

Im Vordergrund der sehr behutsamen Sanierungs- und Adaptierungsmaßnahmen im Stift standen Maßnahmen zur Bewahrung des denkmalgeschützten Bauwerks für kommende Generationen mit dem Anspruch, eine leichtere, weil barrierefreie Erschließung des Stiftes – u. a. durch Einbau eines Liftes - zu ermöglichen. Die getätigten baulichen Maßnahmen haben eine hohe nachhaltige Wirkung.

Marktgemeinden Stadl-Paura und Lambach

Die Adaptierung des Rossstalls als künftiges Gemeindekulturzentrum – nämlich über die Landesausstellung hinaus – und die Sanierung des Pferdezentrums von Stadl-Paura sind wichtige Verbesserungen der Infrastruktur in den beiden Gemeinden. Davon gehen neben kulturellen auch wirtschaftliche Impulse aus, die geeignet sind, das touristische und wirtschaftliche Profil der Region nachhaltig zu stärken.

Nächste Pressekonferenz zum Baufortschritt

Donnerstag, 10. März 2016 um 11.00 Uhr im Pferdezentrum Stadl-Paura

Eröffnung der Landesausstellung 2016

Mittwoch, 27. April 2016 um 14.00 im Pferdezentrum Stadl-Paura, Karl-Bauer-Reithalle

Fotos sind unter <http://www.landesausstellung.at/pressebilder/>
abrufbar

Kontakt: Veranstaltungen.kd.post@ooe.gv.at